



JEDER TUT WAS ER KANN

Diakonie 
Diakoniewerk Westsachsen

**Ihr Einstieg in
die Werkstatt
für angepasste
Arbeit**

Herausfinden, was Sie können und täglich etwas schaffen.

Sie wollen am Arbeitsleben teilhaben, aber der Arbeitsmarkt bietet Ihnen aufgrund ihres Handicaps dazu momentan keine Gelegenheit?

Sie sind interessiert an beruflicher Bildung und an Gemeinschaft mit netten Kollegen?

Dann laden wir Sie sowie Ihre Angehörigen und eventuelle Betreuer herzlich zu einem Gespräch in unsere Werkstatt für angepasste Arbeit ein. Gern zeigen wir Ihnen die große Bandbreite an einfachen und hochqualifizierten Tätigkeiten, die Sie hier ausführen können. Helle freundliche Arbeits- und Gemeinschaftsräume tragen zu einem guten Arbeitsklima bei.

Damit wir uns ausreichend Zeit für Sie nehmen können, bitten wir um eine Terminvereinbarung. Folgende Mitarbeiterinnen stehen Ihnen dafür zur Verfügung:



Helvi Geiger

Sozialdienstleiterin

T: 03761 1826-12

M: helvi.geiger

@diakonie-westsachsen.de



Maria Gabel

Sozialer Dienst

T: 03761 1826-35

M: maria.gabel@

diakonie-westsachsen.de

INTERESSE?





Sie haben nach ausführlicher Beratung und Besichtigung entschieden, dass die Werkstatt für Sie, Ihre/n Angehörige/n oder Ihre/n zu Betreuende/n der geeignete Ort zur Teilhabe am Arbeitsleben ist?

Der erste Schritt für die Aufnahme ist ein formloser „Antrag auf Teilhabe am Arbeitsleben“. Wenn Sie schon einmal auf dem ersten Arbeitsmarkt tätig waren, schicken Sie den Antrag bitte an die

**Deutsche Rentenversicherung
Hauptmarkt 24/25
08056 Zwickau**

Nach dem Schulabschluss oder wenn Sie noch nicht auf dem ersten Arbeitsmarkt tätig waren ist die Agentur für Arbeit zuständig.

**Agentur für Arbeit
Postfach 200 151
08001 Zwickau**

Die Deutsche Rentenversicherung und die Agentur für Arbeit sind sogenannte Kostenträger. Diese prüfen, ob Sie diese Leistung zur Teilhabe bewilligt bekommen. Wenn Sie eine Kostenzusage erhalten, melden Sie sich bitte bei uns, damit wir einen Termin zum Aufnahmegespräch vereinbaren können.

1. SCHRITT



Kennenlernen und loslegen

Mit der Aufnahme beginnt das Eingangsverfahren. Es dauert in der Regel drei Monate und dient beiden Seiten der Erprobung, ob die Werkstatt wirklich der geeignete Ort zur Teilhabe am Arbeitsleben ist.

Wenn diese Zeit erfolgreich verlaufen ist, schließt sich eine meist zweijährige Phase im Berufsbildungsbereich mit folgenden Inhalten an:

- Ermittlung individueller Eignungen und Neigungen beispielsweise mittels Melba[®]-Verfahren
- Dokumentation erworbener Fähigkeiten und Kenntnisse sowie der Entwicklung der Persönlichkeit
- Vermittlung arbeitsbezogener und berufsspezifischer Kenntnisse und Fähigkeiten | www.praxisbaustein.de
- Unterstützung der ganzheitlichen und identitätsfördernden Entwicklung der Persönlichkeit
- Entwicklung geeigneter Maßnahmen zur Förderung des Übergangs auf den allgemeinen Arbeitsmarkt

Wird auch dieser Abschnitt erfolgreich absolviert, erfolgt die Übernahme in den Arbeitsbereich der Werkstatt. Zusätzlich gibt es sogenannte arbeitsbegleitende Maßnahmen, wie z. B. Sport, Musik und therapeutische Angebote, über die wir Sie gern im Gespräch näher informieren.



Arbeiten ist einfach (noch) nicht das Richtige?

Dennoch ist Ihnen eine individuelle Förderung und kompetente Betreuung sehr wichtig? Hierfür bieten wir Ihnen einen Platz im Förder- und Betreuungsbereich (FBB), welcher der Werkstatt angegliedert ist.

Nähere Informationen geben Ihnen der Flyer FBB oder ebenfalls die Mitarbeiterinnen des Sozialen Dienstes.

Der Aufnahmeweg ist analog dem für die Werkstatt. Erst wenn in einem Gutachten festgestellt wird, dass kein „Mindestmaß an wirtschaftlich verwertbarer Arbeitsleistung“ (§ 136, Abs. 2. SGB IX) erbracht werden kann, wird der Antrag an den Kommunalen Sozialverband Sachsen (KSV) in Leipzig weitergeleitet. Dieser ist dann zuständig für die Kostenzusagen im Förder- und Betreuungsbereich.

ALTERNATIVE

EINFACH MAL REIN- SCHAUEN

Tag der beruflichen Bildung

Samstag
27.10.2018
9 – 14 Uhr

Werkstatt für
angepasste
Arbeit



Diakoniewerk Westsachsen

TAG DER BERUFLICHEN BILDUNG



- Informationen zu Möglichkeiten der beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderung
www.praxisbaustein.de
- Vorstellung unserer Werkstatt
- Familien mit kleinen Kindern sind herzlich willkommen zu Sport- und Spielangeboten, oder zum Basteln mit Filz.
- Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Werkstatt für angepasste Arbeit
Ulmenstraße 1 | 08412 Werdau

www.diakonie-westsachsen.de

Impressum

Herausgeber

Diakoniewerk Westsachsen gemeinnützige GmbH
Werkstatt für angepasste Arbeit
Lebensbrücke Werdau
Ulmenstraße 1 | 08412 Werdau

T: 03761 1826-0

F: 03761 1826-27

M: lebensbruecke.werdau@diakonie-westsachsen.de

www.diakonie-westsachsen.de

Redaktion

Helvi Geiger, Sozialdienstleiterin

Gestaltung

Robert Frank, Öffentlichkeitsarbeit

Fotos

Seite 3: © Diakonie Deutschland

Titel, Seite 2+7: © Diakoniewerk Westsachsen gGmbH